

Eine neue Welt

der World Library and Information Congress : 77th IFLA General Conference and Assembly in San Juan, Puerto Rico, 13-18 August 2011

Ein heißer Tag, die Sonne brennt fast senkrecht und unerbittlich, innerhalb von Minuten ist die ungeschützte europäische Haut verbrannt, weißer Strandsand, türkisblaues Meer und grüne Palmen. So ähnlich muss es den spanischen Seefahrern bei der Entdeckung in der neuen Welt ergangen sein. Und wie Christopher Kolumbus 500 Jahre zuvor erging es auch mir bei der Ankunft in Puerto Rico zur 77. IFLA Konferenz. Aber anders als er bin ich nicht mit spanischem Gold auf die Reise gegangen, sondern mit der großzügigen Unterstützung von BI-International.

Good Morning Puerto Rico

Der erste Programmpunkt war wie jedes Jahr die „Newcomer Session“. Hier bekommen die IFLA „First Timers“ einen ersten Eindruck von dieser weltgrößten Bibliothekskonferenz. Einige Aktivitäten der IFLA wurden vorgestellt, so auch die der „New Professionals Special Interest Group“. Der Convenor dieser Gruppe, Sebastian Wilke aus Berlin, zeigte wie die Vernetzung und der Ideenaustausch bei den BerufsanfängerInnen und Studierenden funktioniert. Und vernetzt wurde sich auch gleich beim Frühstück, mit leckeren Muffins und Kaffee, mit erfahrenen Konferenzgängern und natürlich auch untereinander, niemand wurde allein gelassen. Und zum Abschluss bekam jeder „First Timer“ noch ein Stressbewältigungsspielzeug. Die „First Timer“ waren übrigens an dem grünen Aufklebern auf ihren Namensschildern zu erkennen.

Poster ohne Ende

Als nächstes musste ich nun mein Poster „The green library - beyond ecological sustainability“ über grüne Bibliotheken in der Ausstellungshalle anbringen. Und eine Menge Poster waren dort zu sehen, über 160 Poster von BibliothekarInnen aus der ganzen Welt und auch ein paar aus Deutschland. Zu meiner großen Freude wurde auch ein Poster zum selben grünen Bibliotheksthema aus Finnland gezeigt „Green library - what environmental responsibility could mean for libraries?, da gab es natürlich viel Wissen auszutauschen. Auch für ein freudiges Wiedersehen mit alten Bekannten ist die Posterausstellung hervorragend geeignet. So traf ich meine Freunde von der „Cycling for Libraries“ Unkonferenz beimzugehörigen Poster „Cycling for libraries-The first cycling unconference for librarians“. Man konnte wirklich sehr viel Zeit in der Posterausstellung verbringen mit den vielen Leuten fachsimpeln und neue Kontakte knüpfen.

Von Meeting zu Meeting

Die IFLA Konferenz ist natürlich auch ein wichtiger Treffpunkt um Entscheidungen zu fällen und so besuchte ich einige „business meetings“. Die „Environmental Sustainability and Libraries Special Interest Group“ wächst weiter und befindet sich auf dem Weg eine vollausgewachsene „Section“ zu werden. Dort traf ich auch meine neuen finnischen Freunde von dem grünen Bibliotheksposter wieder. Etwas technischer ging es bei der „Information Technology Section“ zu. Es gab Informationen zur brandneuen „Semantic Web Special Interest Group“, einem ganz heißen Thema in der internationalen Bibliothekswelt. Auch ich habe auf der IFLA Konferenz meinen kleinen Beitrag zu diesem Thema beitragen dürfen. Mein Vortrag in der Session „Bridging domains, communities and systems — Classification and Indexing Section“ mit dem Titel „SKOSify your library - how to bring your library classification into the linked open data cloud“ befasste sich mit der Implementierung von Semantic Web Techniken in kleinen OPLs. Es werden auch noch Mitstreiter für die „SIG“ gesucht. Das wohl größte Meeting auf der IFLA Konferenz hat sicherlich die „Management of Library Associations Section“, die Mutterorganisation der „New Professionals Special Interest Group“ wo auch ich als „Information Coordinator“ mitmische, ein Pflichttermin also, mit Besuch von der IFLA Präsidentin Ellen Tise. Dieses Meeting wurde dann am Abend in einem original puerto-ricanischem Restaurant in der wunderschönen Altstadt von San Juan bei traditionellen Speisen fortgesetzt. Ich hatte Reis mit Hühnchen, sehr lecker. Und natürlich hatten auch wir als „SIG“ unser kleines Meeting mit letzten Vorbereitungen für unser großes Ereignis.

New Professionals beyond New Professionals

Ein kurze Busreise außerhalb des Konferenzentrums in der Universitätsbibliothek fand die „off-site Session“ unserer „New Professionals Special Interest Group“ statt. Vollgestopft mit lauter Studierenden und BerufsanfängerInnen aus aller Welt wurde nach Begrüßungskaffee und –snack eine Runde „speed dating“ durchgeführt. So kam man sich schnell näher und die Gespräche nahmen kein Ende. So musste der Moderator, der Convenor der „SIG“, Sebastian Wilke, all seinen Charm einsetzen um die Aufmerksamkeit der vielen TeilnehmerInnen auf den Keynotevortrag von IFLA „past“ Präsidentin Claudia Lux zu lenken. Danach gab es eine Neuerung für die IFLA Konferenz, 5 Minuten Vorträge zu allen möglichen Themen rund um „New Professionals“. Und das funktionierte sehr gut, so gab es viel Input für die anschließende Diskussion. Alle Vorträge habe ich auf Video aufgezeichnet und werde diese auf unserer Homepage veröffentlichen.

Meet the President Elect

Die mittlerweile amtierende IFLA Präsidentin Ingrid Parent hat auf ihrer letzten IFLA Konferenz als „President Elect“ ihre Planungssession abgehalten und auch den Input unserer unserer „New Professionals Special Interest Group“ eingefordert. So hat

Sebastian Wilke als Convenor die Arbeitsweise und besonders das „social media“ Angebot der „SIG“ präsentiert. Nach dieser Session hatten wir beide noch die seltene Gelegenheit, der Präsidentin in einem kurzen 6-Augen Gespräch die besonderen Wünschen der „New Professionals“ für die zukünftige IFLA Arbeit darzulegen. Dafür sind wir sehr dankbar, denn auch in der IFLA werden die „New Professionals“ in Zukunft ein größeres Gewicht bekommen.

IFLA Communicator of the Year Award 2011

Und so ist es auch keine so große Überraschung, das diesen nagelneuen Preis die Vertreter der „New Professionals Special Interest Group“ gewonnen haben. Zu dem umfangreichen digitalen Angebot der „SIG“, es umfasst Weblogs, Kurzmeldungen, Fotos und Videos, zu Vernetzung und Kommunikation, gab es schon im Vorfeld und auch auf der IFLA Konferenz viel Anerkennung und Bewunderung. Diese großartige Leistung ist natürlich nur mit einer engagierten und weltweiten Community vieler Menschen möglich. Sie arbeiten Alle zusammen hart an dem Ziel die Bibliothekswelt erfolgreich in die sich rasant verändernde Zukunft zu führen.

Nach der IFLA ist vor der IFLA

Die Segel sind gesetzt, mit starkem Südwind geht's Richtung Norden. So schön es auch war im sonnigen Tropenparadies Puerto Rico, die nächsten Aufgaben warten schon. So muss das allererste IFLAcamp nächstes Jahr in Finnland zur IFLA 2012 vorbereitet werden. Die Innovationen gehen uns „New Professionals“ nicht aus, mit einer Videobotschaft kann man sich bewerben, um dabei zu sein, wenn auf dem größten Bibliothekskongress der Welt die Zukunft gestaltet wird. Auch ich werde wieder dabei sein, hoffentlich auch wieder mit Unterstützung von BI-International.

Bis dann in Finnland

Dierk Eichel

Information Coordinator „New Professionals Special Interest Group“